

# aachen nord



Fête Du Nord am 4. Juli  
im Garten des Ludwig Forums



Stimmen und Meinungen zur  
„Sozialen Stadt“



Zweitklässler lernen  
leben ohne Gewalt

# MAINZ GmbH + Co. KG

## AUTO-TEILE



Auto und mehr



**direkt in  
Ihrer Nähe!**

**Das kompetente Fachgeschäft Ihres Vertrauens**

Preiswerte Topqualität · Kompetente Beratung  
Kostenloser Lieferservice für Werkstätten  
Großer Parkplatz am Haus  
Möglichkeit des Einbaus in angeschlossener Werkstatt

### Auto Teile • Groß- und Einzelhandel

Grüner Weg 92 · 52070 Aachen · Tel. (0241) 15 80 68-69 · Fax (0241) 15 16 10  
[www.autoteile-mainz.de](http://www.autoteile-mainz.de) · [info@autoteile-mainz.de](mailto:info@autoteile-mainz.de)



**WIR GEBEN ALLES!**  
Technik | Logistik | Service | Vermietung | Verkauf [www.eventac.de](http://www.eventac.de)

**eventac**  
Veranstaltungstechnik

Grüner Weg 33 | 52070 Aachen | Fon 0241 - 96 10 97 31 | [info@eventac.de](mailto:info@eventac.de)

Meisterbetrieb.....  
**KFZ-PELTZER**

[www.kfz-peltzer.de](http://www.kfz-peltzer.de)

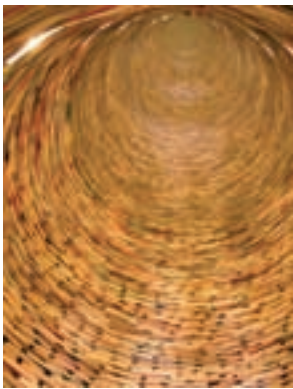


Reifenservice  
Klimawartung  
KFZ-Technik

TÜV & Abgasuntersuchung  
Reparatur aller Fahrzeuge  
Unfallinstandsetzung

Grüner Weg 94 · 52070 Aachen · Tel./Fax 0241/ 51 52 039

## DER BÜCHER- TURM



abonniert.de © Tim Becker

Das jüngste Projekt der IG, der **Bücherturm**, nimmt Formen an. Zur Erinnerung (vgl. Aachen Nord Nr. 18): Der Bücherturm ist eine Art öffentlich zugängliches Bücherregal, in das Bücher zur allgemeinen Verfügbarkeit gestellt werden können. Er stellt so ein kostenfreies und damit niederschwelliges Angebot für Leseratten aller Altersstufen und Herkunft im Viertel dar.

Da das zu installierende Objekt einen optisch und technisch hochwertigen Charakter haben soll, mussten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden. Durch Mitwirkung renommierter **Designer** und **Fertigungsbetriebe** wird der Bücherturm also designerisch und handwerklich perfekt gemacht sein. Er soll wetterfest aus **pulverbeschichtetem Stahlblech** und **Plexiglas** gefertigt und mit einem standfesten Fundament ein echter Hingucker werden. Für alle maßgeblichen Materialien wie Stahl, Plexiglas und Beschläge sowie für die Arbeiten wie Design, Metallbau, Pulverbeschichten und Fundamenterstellung konnten **Sponsoren** gewonnen werden. Auch der **Oberbürgermeister** konnte zwischenzeitlich für das Projekt gewonnen werden. Die IG Aachener Portal hat den Antrag bei der Stadt eingereicht und hofft, in Kürze starten zu können.

### Eindrücke vom Girls'day am 22.04.2010 von Joana Schauer- mann, PIUS-Gymnasium 9d

Dieses Jahr war ich zum ersten Mal beim Girls'day dabei, und zwar in einer Patentanwaltskanzlei. Heutzutage denkt man beim Girls'day typischerweise an technische Berufe. Ich aber nahm die Möglichkeit wahr, meinen Horizont im Fach Rechtskunde zu erweitern, das an meiner Schule nicht unterrichtet wird. Mein Girls'day begann um halb neun und ging bis halb fünf, also ein ganzer Arbeitstag eines Erwachsenen. Zuerst wurde ich überall herumgeführt und mir wurden alle Mitarbeiter vorgestellt. Danach durfte ich jedem Einzelnen über die Schulter schauen und mithelfen. Ich habe zum Beispiel einen Brief an einen Kunden geschrieben, mitgeholfen, die Post zu sortieren und Akten zu suchen und zu holen.



Diese sind in großen Schieberegalen und die Menge ist schon beachtlich. Gegen ein Uhr war Mittagspause und alle Mitarbeiter haben zusammen gemütlich in einem Raum gegessen und sich dabei unterhalten. Nach dem Mittagessen wurde mir eine Akte erklärt. Es ist sehr interessant, sich die vielfältigen Erfindungen, für die Patente beantragt werden sollen, anzuschauen. Am Ende des Tages durfte ich ein Diktat vom Tonband tippen. Es war schon eine Herausforderung so schnell zu tippen, aber Übung macht den Meister und am Ende konnte ich stolz auf mich sein.

Insgesamt war es ein sehr schöner, informativer und lehrreicher Tag, den ich jedem nur empfehlen kann. Vielen Dank, dass ich dabei sein konnte!



## DER VIERTELLADEN

Vor einiger Zeit übernahm die Bäckerei Efes das Geschäft an der Ecke Passstraße /Grüner Weg, gegenüber der evangelischen Friedenskirche. Seitdem bereichert Frau Yesim Byarubanga das Viertel durch ihre Freundlichkeit und ihr Angebot.

Frau Byarubanga kommt aus der Türkei und lebt seit über 20 Jahren in Aachen.

Ihr Tag fängt schon um 4:15 Uhr. Da verlässt sie ihre Wohnung, um sich auf den Weg nach Würselen zur Kickartz-Fabrik zu machen. Ab 6 Uhr kann man dann die frischen Brötchen kaufen.

Neben dem üblichen Kickartz-Sortiment bietet Frau Byarubanga jeden Mittag auch wechselnde türkische Gerichte, wie gefüllte Auberginen mit Hackfleisch und Reis oder Zucchini-Schafskäse-Reibekuchen und Frikadellen, Börek, aber auch Salate und Pizzen, alles hausgemacht mit frischen Eiern vom Bauern und Fleisch vom Metzger. Das Angebot kommt sehr gut an, viele Angestellte von den Büro-Gebäuden (Grüner Weg und Stawag) holen sich hier ihr Mittagessen. Vorbestellungen von Gerichten nach Wunsch sind auch jederzeit möglich.

Nach der Mittagkundschaft kommt dann nachmittags die ältere Kundschaft zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, bei täglich neuen Rezepten. Nicht selten werden ganze Kuchen von der Nachbarschaft gekauft.

Auch die Jüngsten finden bei Frau Byarubanga ihr Glück, sie werden immer liebevoll begrüßt und gehen selten ohne geschenkte Kinder-Riegel oder Gummibärchen hinaus.

Man sieht sofort, dass die fröhliche Frau viel Freude mit den Kunden hat, und dieser Kontakt ist ihr sehr wichtig. Sie findet die Kundschaft hier an der Passstraße sehr nett und ist sehr dankbar für den Ort.

Frau Byarubanga hat noch viele Ideen für ihr Geschäft. Seit einiger Zeit kann man Produkte des täglichen Bedarfs kaufen, wie etwa Kaffee, Schokolade, Kekse, Getränke oder Eis. Ganz neu in ihrem Geschäft ist die Hermes-Paketannahmestelle. Und zum Verweilen für die warme Jahreszeit möchte sie auf dem kleinen Platz vor dem Geschäft Stühle und Tische aufstellen. Ideen, die unserem Viertel zu Gute kommen und die man nur unterstützen kann.

C. Ch.

## DER VIERTEL INSPEKTEUR



Zunächst, zur Alemannia schreibe ich diesmal nichts, es ist ja Sommerpause.

Es kam, stank und ging. Auf seltsame Weise verschwand er von der unteren Jülicher Str., wie er gekommen war, er löste sich in Luft auf. Obwohl schon ein ganzer

Trupp hinter ihm her war und sogar überregionale Radiosender über ihn berichteten, konnte er nicht gefangen werden und niemand weiß was genaues **DER GESTANK** ist weg! – jetzt riecht es wieder normal nach Konfitüre. Das ist lecker!



Auf der oberen **Jülicher Str.** wurden **Schwellen** gelegt. Das soll Autos davon abhalten, kurz vor dem Hansemann zu wenden, was zu unzähligen Unfällen mit Bussen führte. Die Schwellen waren aber nicht genug. Jetzt gibt es auch noch Poller, die dafür sorgen, dass kein Fahrzeug mehr links von der **Robensstraße** abbiegen kann. Wer jetzt dort wohnt, hat Pech, wenn er zum Europaplatz will, der muss rechts auf den Ring und dann über den Außenring und Jülicher Str. zurück zum Europaplatz. Damit der Weg dann nicht so groß wird, soll die Robensstraße nun **unechte Einbahnstraße** werden. D.h. man kann zwar von unten nicht rein. Aber wenn man einmal drin ist kann man wenden und wieder zur Passstraße hochfahren. Das erspart auch das lästige Rückwärts fahren, um oben wieder rauszukommen. Viel Glück beim Wenden.

### IMPRESSUM

Herausgeber: nonplusultraAgentur | Alexander Samsz  
Jülicher Str. 114 · 52070 Aachen | Tel. 0241. 189 41 20  
www.nonplusultra.org  
Redaktion: as@nonplusultra.org  
für die IG Aachener Portal e.V.  
Grüner Weg 1 · 52070 Aachen | www.aachener-portal.de  
V.i.S.d.P.: Alexander Samsz | Mitarbeiter: Elke Luchtenberg,  
Mario Wagner, Conny Schlebusch, Esther Tulodetzki,  
Claire Chadenas, Konrad Schmelzer  
Titelfoto: A. Samsz  
Ausgabe: Sommer 2010, Nummer 20, 6. Jahrgang  
Auflage: **10.000 Exemplare**

## WAS DIE INVESTITION IN STEINE MIT MENSCHEN ZU TUN HAT ODER NACHLESE ZUR ÖFFENTLICHEN FRAKTIONSSITZUNG DER SPD IN AACHEN NORD

Für den 26. April 2010, hatte die SPD die Bürger und Bürgerinnen aus Aachen Nord zu einer öffentlichen Fraktionssitzung mit dem Thema „**Stadtteilerneuerungsprogramm Aachen Nord**“ eingeladen. Erschienen waren die fast vollständige Fraktion der SPD, Akteure verschiedener sozialer Institutionen, die hier tätig sind, und ca. 10 Bürger und Bürgerinnen.

Die Kerninhalte des 140 Seiten starken Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt (IHK) wurde von den Projektleitern der Verwaltung, Herrn Begaß und Herrn Kumkar gut strukturiert in 60-Minuten präsentiert. Sie zeigten vor allen Dingen das Besondere der Sozialen Stadt Konzepte auf: Aus baulichen und sozialen Bestandsaufnahmen des Viertels werden Maßnahmen abgeleitet mit dem Ziel einer Stadtteilerneuerung auf den verschiedenen Ebenen: Dabei geht es um die

- Verbesserung des Zusammenlebens der Bürger
- Neugestaltung und bessere Nutzung des öffentlichen Raums, Plätze, Straßen
- Behebung sozialer Brennpunkte
- Wohnumfeldverbesserung und techn. Modernisierung von Wohnraum
- und die Revitalisierung von Gewerbestandorten.

Um dies zu erreichen wurden bereits über 100 kleinere und größere Maßnahmen im IHK gelistet. Als Starterprojekte wurden vorgestellt:

- Einrichtung eines Stadtteilbüros,
- Neugestaltung des Rehmplatzes,
- Umgestaltung und vielfältigere Nutzung der Jugendeinrichtung, OT- Tal Str.,
- Mobilisierung privater Eigentümer für Sanierung des Bestandes.

Zahlreiche Wortmeldungen mit Anregung, Kritik und Fragen machten den Abend lebendig. Hier eine kleine Auswahl:

Kritisiert wurde, dass 90% Prozent der Fördergelder in „Steine“, als Baumaßnahmen gehe und nicht in zusätzliche soziale Projekte. Der Titel „Soziale Stadt“ sei daher nicht korrekt-

- In der Antwort wurde erklärt, dass die Gelder für die Förderung aus dem Topf des Bauministeriums kommen. Ebenso ist es erwiesen, dass städtebauliche und Wohnumfeldverbesserungen viele positive soziale Folgen nach sich ziehen.

- Ein Bürger wies darauf hin, dass ungeachtet der Mittelvergabe eine gute Vernetzung aller sozialer Akteure aufgebaut werden muss..

- Die Forderung nach echter Bürgerbeteiligung ist nicht nur wesentlicher Teil des Konzepts, sie wurde auch von den Projektleitern und der Politik an diesem Abend proklamiert.

- Hierzu äußerte ein Bürger jedoch Zweifel, da ja gerade bei der Einführung der Parkraumbewirtschaftung Zone O entgegen allen schriftlichen Einwänden der Anwohner diese einfach beschlossen und realisiert wurde. Er kann nicht verstehen, dass eine so wichtige verkehrspolitische Entscheidung trotz der Existenz des Konzeptes einfach an den Bürgern vorbei beschlossen wird.

- Ein weiterer Bürger vermisst bei der bisherigen und geplanten Beteiligung die Einbindung der vielen kleinen ansässigen Firmen und der nicht organisierten Anwohner. Hier zeigt sich die Schwierigkeit, dass es kaum Erfahrung in Politik und Verwaltung gibt, nicht

organisierte Akteure in einen Prozess einzubinden, obwohl gerade sie es sind, die zum Erfolg des Prozesses beitragen. Oft sind es die Gewerbetreibenden und lokalen Kleininvestoren, die die treibende Kraft für Wohnumfeldverbesserungen sind.

Die wenigen genannten Beispiele lassen erkennen, wie vielfältig die zu berücksichtigenden Aspekte bei der Realisierung des Prozesses sind.

Der Abend ist als ein Anfang sehr zu begrüßen. Um jedoch verwertbare Ergebnisse zu erhalten, müssen die Themen und die räumlichen Bereiche für zukünftige Diskussionsabende enger gefasst werden. Wir von der IG Aachener Portal werden den Prozess weiter konstruktiv und kritisch begleiten.

*Konrad Schmelzer*

Die IG lädt alle interessierten Bewohner und Bewohnerinnen des Viertels ein, sich mit ihren Anliegen und Vorschläge bei uns zu melden unter:

boemeke.klaus@t-online.de

Das integrierte Handlungskonzept sowie weitere Texte zur Sozialen Stadt finden Sie auf der Seite der Stadtverwaltung unter: [www.aachen.de](http://www.aachen.de)



**Alois Heinrichs, Leiter Arbeitslosenzentrum „Alte Kaplanei“ am Blücherplatz, Aachen**

**Wann wäre für dich das Programm Soziale Stadt AC Nord erfolgreich?**

Erfolgreich ist das Programm für mich dann, wenn neben der notwendigen

Bewohnerbeteiligung ein soziales Klima im Stadtteil entsteht, dass durch wachsende Eigenverantwortung und gute Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren geprägt ist und eine Aufwärtsentwicklung erkennbar wird, die in Richtung Nachhaltigkeit gehen kann.

**Worin siehst du die größte Chance?**

Beim Programm „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Aachen-Nord“ kommt es entscheidend darauf an die Aktivierung der Bewohnerschaft sowie die politikübergreifende Koordination und Kooperation im Mittelpunkt zu stellen. Nachhaltig wirkt die Erneuerung nur dann, wenn die dort Lebenden und Arbeitenden sich mit der Entwicklung und dem Wohnquartier insgesamt identifizieren und selber verantwortlich darauf achten, dass es nicht wieder kippt.

**Was ist die größte Herausforderung?**

Für die Herausforderungen in Aachen-Nord („Armutsquartiere“) gibt es keine inhaltliche Musterlösung, Konzepte müssen speziell nach den örtlichen Gegebenheiten erarbeitet werden. Das Thema „lokale Ökonomie“ hat eine hohe Bedeutung. Arbeit gibt es bei Stadtteilerneuerung genug, es kommt darauf an, z.B. auch Arbeitslose aus dem Stadtteil einzubeziehen und die Bereitschaft dazu bei Auftragsvergabe zu berücksichtigen.

### STIMMEN ZUR „SOZIALEN STADT“



**Rita Darboven von KreaScientia**

KreaScientia ist ein gemeinnütziges Bildungsbüro. Wir arbeiten im Bereich Partizipation und Bürgerbeteiligung mit unterschiedlichen Altersgruppen. Unser Schwerpunkt liegt auf kooperativer und

nachhaltiger Stadtentwicklung: die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Unternehmen und Bürger ermöglicht Lernprozesse, die dauerhaft den Projekterfolg sichern.

Wir wünschen uns, dass im Programm „Soziale Stadt“ auch junge Bürger als Gesprächspartner anerkannt sind. Kinder und Jugendliche nehmen alle Facetten der Lebensqualität eines Stadtteils wahr und sie denken anders, als Erwachsene erwarten. Unter professioneller Anleitung leisten sie konstruktive und oft überraschende Beiträge, die die Lebensqualität aller Bürger verbessern. Wir möchten gerne die Kommunikation zwischen jungen Bürgern und anderen Akteuren unterstützen und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Aachen-Nord, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Kontakt: KreaScientia gemeinnützige Gesellschaft für kreative Bildung mbH  
Rita Darboven (Geschäftsführerin) Hubertusstraße 22 52064 Aachen  
r.darboven@kreascentia.org www.kreascentia.org Tel. 0241-1604181



**Thomas Hirtz, seit 1987 im DAS DA Theater**

Das Programm „Aachen Nord“ bietet die einmalige Chance, die Lebensqualität in diesem Teil der Stadt nachhaltig zu verbessern. Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang das

Bewusstsein, dass Stadtteilerneuerung zwar äußerlich sichtbar beginnen darf und soll (Gebäudesanierungen, Straßenbegrünungen, Neubauten etc.), sich aber nicht auf solche Maßnahmen beschränken darf.

Ebenso wichtig sind aus meiner Sicht soziale und kulturelle Programme, die den Menschen in diesem Bezirk deutlich spürbar zugute kommen. Die Inhalte solcher Angebote sollten im Vorfeld eng mit den Anwohnern und den ansässigen sozialen und kulturellen Trägern abgestimmt werden, um den Bedarf und die Ausrichtung zu diskutieren.

Außerdem sollte es auch ein erklärtes Ziel sein, neue Unternehmen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Soziales und Kultur im Aachener Norden anzusiedeln. Eine offensive und positive Öffentlichkeitsarbeit ist in diesem Zusammenhang sicherlich von entscheidender Bedeutung.

Wenn es gelingt, die Lebensqualität aller Menschen in diesem Viertel merklich und anhaltend zu verbessern, kann man von einem erfolgreichen Programm „Aachen Nord“ sprechen.

## PIA – EIN PILOT-PROJEKT FÜR AACHEN-NORD, HAAREN UND VERLAUTENHEIDE

Kinder in Aachen sollen gute Entwicklungs- und Lebensbedingungen erhalten - und zwar von Beginn an. Denn hier wird das Fundament für gute Startbedingungen, Lebens- und Zukunftschancen der Kinder gelegt. Deshalb ist es der Grundgedanke von „Positives

Aufwachsen in Aachen“ (PiA), früh und vernetzt den Eltern Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote anzubieten, damit kein Kind „durchs Netz fällt“. Der Rat der Stadt Aachen hat im April 2010 beschlossen, PiA zunächst im Stadtteil Aachen-Nord, sowie im Bezirk Haaren/Verlautenheide zu erproben.

Und damit geht es los: „Auf Wunsch wird frisch gebackenen Eltern in diesen Stadtteilen ein Willkommenspäckchen durch eine Mitarbeiterin des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule überreicht“, beschreibt Annette Tiltmann, beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen zuständig für das Projekt, den ersten Schritt auf die Familien zu. Und weiter: „Gerne verbinden wir das auch mit einem persönlichen Gespräch.“ Die Eltern haben somit im Stadtteil eine erste Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Familie und Kind. Und sie hat viele Informationen für die junge Familien parat: Wie kann die Berufstätigkeit mit Familie unter einen Hut gebracht werden? Wie treffe ich andere Familien aus dem Stadtteil?

### Kostenlose Krabbelgruppe

Im Begrüßungspäckchen sind einige nette Sponsorengeschenke – aber was das Besondere ist: Sie erhalten einen Gutschein für eine kostenlose Krabbelgruppe z.B. in einer Kindertagesstätte im Stadtteil. Zum Teil auch mit Kinderbetreuung. Tiltmann: „Dann können die Eltern in Ruhe darüber reden, wo der Schuh drückt.“ Begleitet wird die Krabbelgruppe durch eine erfahrene Fachkraft einer Familienbildungseinrichtung. Der Basiskurs heißt in Aachen PEPP: PiA-Eltern-Plus-Programm. Hier lernen sich früh Eltern mit gleichaltrigen Kindern im Stadtteil kennen und können sich gegenseitig, etwa bei der Kinderbetreuung, unterstützen. Für die Eltern, die eine solche Krabbelgruppe für ihr Kind nicht wünschen, können neue Ideen entwickelt werden, – vielleicht eine Gruppe für Teenagemütter oder jugendliche Väter – flexibel, so wie es vor Ort am besten passt.

Und ein besonderes Serviceangebot für nicht miteinander verheiratete Eltern wird es ebenfalls geben: Im Rahmen des Besuchsdienstes kann die Beratung und Unterstützung der Mütter, speziell bei der Vaterschaftsfeststellung und/oder der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes, beantragt werden, „Das alles Zuhause, der Weg ins ‚Amt‘ bleibt der Familie somit erspart“, so Annette Tiltmann.

### Enger Kontakt mit den Eltern sorgt für bedarfsgerechte Angebote

Im ersten Schritt des Projekts werden jetzt die notwendigen Strukturen in den Pilot-Stadtteilen aufgebaut. Diese Aufgaben liegen gebündelt in der Hand des Besuchsdienstes. Er knüpft das engmaschige Netz für die erste Lebensphase. Die verbindliche Zusammenarbeit mit Institutionen wie „Frühe Hilfen“, „Guter Start ins Leben“, Familienbildungseinrichtungen, Familienzentren, Kinderärzten, der Frühförderung, Behindertenverbänden, Kirchengemeinden, der ARGE oder der Volkshochschule, ist hierfür eine wesentliche Grundlage.

Wichtig: „Die Eltern und Familien stehen dabei stets im Mittelpunkt“, erläutert Tiltmann. Die „Nutzer“ des Projekts werden regelmäßig befragt, wie zufrieden sie mit den Angeboten sind und welche neuen Ideen sie haben, um die Angebote noch bedarfsgerechter zu gestalten. „Wünschenswert ist die Ausdehnung von PiA auf die gesamte Stadt Aachen. Aber vorher sammeln wir die Erfahrungen in Aachen-Nord, Haaren und Verlautenheide“, so die PiA-Fachfrau der Stadt Aachen.

## KITA PASSSTRASSE 25 UND KITA ST. ELISABETH .... SIND NUN FAMILIENZENTRUM

Das Familienzentrum Aachen–Nord, ein Verbund der städtischen Kindertagesstätte Passstrasse 25 und der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth, Jülicherstraße 68, sind nun fast ein Jahr als „Familienzentrum mit Gütesiegel“ gemeinsam unterwegs. Beide Einrichtungen sind über Jahrzehnte gut im Viertel eingebunden und vertraute Erziehungspartner von Eltern. Die Teams beider Einrichtungen sind stolz darauf, „über den Tellerrand“ zu schauen, geht es uns doch um die Bedürfnisse der Menschen in unserem Stadtteil, darum Kinder und Familien zu stärken und somit zu einer positiven Entwicklung beizutragen.

Das Familienzentrum bietet allen Familien des Viertels eine Anlauf- und Begegnungsstelle mit offenen Cafés, einem Treff für Alleinerziehende, Kurse und Vorträge zu erzieherischen Themen und vermehrt auch kreative Kurse.

Das Mobile Müttercafé – Kontakte knüpfen, Rat suchen, Freundsinnen finden

Seit Januar 2010 findet das Müttercafé des Kinderschutzbundes Aachen in den Räumlichkeiten der Kita Passstr. 25. Jeden Freitag von 9-11 Uhr treffen sich Mütter mit Mitarbeiterinnen des Müttercafés

aus der Düppelstr. zu einem offenen, kostenfreien Angebot. Hier stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- Austausch und Kontakt unter Müttern
  - Multikulturelle Begegnung
  - Spielmöglichkeiten für Kinder
  - Unterstützung im Umgang mit Säuglingen und Kindern
  - Begleitung und Beratung durch qualifizierte Mitarbeiterinnen
  - kostenlose Vorträge und Kurse zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Erziehung und Entwicklung
- Das Besondere: Immer stehen die Mütter mit ihren Themen, Wünschen und Ideen im Mittelpunkt des Geschehens. Mütter sind die „Fachfrauen“ für ihre Kinder, Mütter wollen für ihre Kinder das Beste erreichen und werden dabei von den Mitarbeiterinnen unterstützt. Dabei wird den Müttern nichts vorgeschrieben, sondern eine Plattform für Austausch und Begegnung geboten. Dies scheint zu gelingen, denn es finden viele Mütter den Weg in die gemütliche Runde am Freitag in die Kita Passstr.. Alle interessierten Mütter sind aus dem Viertel sind herzlich eingeladen!



## NICHT SCHWARZ, GELB ODER ROT – DIE KOMPETENZEN ZÄHLEN AUF DEM ARBEITSMARKT!

Einblicke aus dem Job Café an der Liebigstraße. Wenn das so einfach wäre, hat Frau S. sich vielleicht gedacht,

als der Coach des Job Cafés ihr Mut zusprach, die Arbeitssuche nicht aufzugeben, sondern gezielter weiter zu verfolgen. Aus der Türkei, Äquador, Iran, der ehemaligen Sowjetunion, Ghana und vielen anderen Ländern kommen sie, sie sind Lehrerinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen, Dokumentationsassistentin und Dolmetscher/innen; sie sprechen persisch, englisch, türkisch, spanisch ... und sie alle sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts BIRKE, das sich zum Ziel gesetzt hat, berufliche Integration durch Ressourcen- und Kompetenzerschließung von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Ein hohes Ziel, denn die Erfahrung von Frau S. ist sicherlich kein Einzelfall. Immer noch haben es zugewanderte Männer und Frauen schwerer, eine qualifizierte Arbeit zu finden. Aber kein unrealistisches Ziel, denn gleichzeitig werden auf dem Arbeitsmarkt qualifizierte Fachkräfte langsam rar; auch die Wirtschaft hat das Potential der Menschen mit Migrationshintergrund stärker im Visier. Der Coach betont: letztendlich zählen die Kompetenzen, wenn du gut bist fragst der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin nicht nach Hautfarbe und Herkunft.

Das Job Café ist ein Baustein des Projekts BIRKE, den die low-tec – gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH im Auftrag des Projektträgers, dem Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten der Stadt Aachen, anbietet. Jeden Dienstag organisiert als offener Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden viele Tipps und

Ratschläge, die ihnen neue Wege zu einer Arbeitsstelle aufzeigen. Neben diesem offenen Angebot gibt es verschiedene Module, um Qualifikationen zu verbessern und Potentiale gezielt zu nutzen. Für viele Frauen ist der Wiedereinstieg nach einer längeren Familienphase ein Thema, darin unterscheiden sie sich nicht von hiesigen Bewerberinnen. Aber vorhandene berufliche Abschlüsse werden nicht gleich anerkannt, die sprachlichen Voraussetzungen entsprechen (noch) nicht den Anforderungen des Berufslebens. Diese Hürden erschweren häufig den Zugang zu Unternehmen, zu schnell schaut man auf die Defizite, statt auf das vorhandene Potential. Hier setzt BIRKE einen anderen Hebel an. In Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen werden Personalbedarfe ermittelt und Anforderungsprofile erarbeitet. Ziel ist die passgenaue Vermittlung in Arbeit. Unternehmen sparen so Zeit und Kosten für die Personalgewinnung. Ein anderer Baustein wird von der Volkshochschule Aachen umgesetzt und widmet sich der Vermittlung von Ausbildungsplätzen von jungen zugewanderten Erwachsenen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Die Ansiedlung des Projektes im Aachener Norden passt. So wie sich ein zweiter Blick auf das in manchen Teilen atmosphärisch wenig ansprechende Viertel lohnt, so lohnt auch der zweite Blick auf viele Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

*Ansprechpartner für Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung Aachen:*

*Ulrike Fehsenfeld, Tel: 0241.432.76 57,*

*ulrike.fehsenfeld@mail.aachen.de*

*Kontakt für Teilnehmer/innen bei der low-tec, Liebigstraße 22*

*Özgül Cetinkaya, Tel: 0241.47 578 559,*

*cetinkaya@low-tec*

*Weitere Informationen zum Projekt unter:*

*www.BIRKE-AACHEN.de*



## CAMBIO-CARSHARING

Im Jahre 1990 fanden sich sieben Personen in Aachen zusammen, um sich zwei Autos miteinander zu teilen. Sie gründeten den gemeinnützigen Verein StadtteilAuto und schon bald fanden die Idee viele Freunde. Damit war die zweitälteste CarSharing-Organisation Deutschlands geboren.

Inzwischen entstand aus dieser schönen Idee ein professioneller Mobilitätsdienstleister mit heute mehr als 70 Fahrzeugen an 15 Stationen in Aachen. Nach dem Zusammenschluss mit zwei anderen CarSharing-Unternehmen im Jahr 2000 ist StadtteilAuto Bestandteil der cambioGruppe, die ihr System in inzwischen 10 deutschen Städten anbietet.

Wohnt man in der Nähe einer CarSharing-Station und legt im Jahr nicht mehr als 10.000 Km mit dem Auto zurück, kann CarSharing ein eigenes Auto gut ersetzen. Es ist dann preisgünstiger und befreit den Nutzer von lästigen Pflichten wie Parkplatzsuche, Wagenpflege und -Wartung. So verbindet sich die Einsparung von Rohstoffen, Energie, wertvollen Stellflächen und eigenen Haushaltsgeldern mit der Annehmlichkeit, bei den Fahrzeugen einen Rundum-Service zu genießen.

Auch im Quartier Aachen-Nord wird noch in diesem Jahr die Eröffnung einer neuen cambioStation angestrebt. Um über CarSharing zu informieren und herauszufinden, ob in diesem Viertel genügend Interesse besteht, ist cambio mit einem Stand und einem besonderen Angebot beim Viertelfest am 4. Juli vertreten. Wer an diesem Tag einen Nutzungsvertrag mit cambio abschließt (der nur unter der Voraussetzung gilt, dass es hier tatsächlich zu einer neuen Station kommt), der braucht die übliche Aufnahmegebühr von 30€ nicht zu zahlen und kann damit direkten Einfluss nehmen auf die Ausdehnung des CarSharing-Netzes in den Bereich Aachen Nord.

## BEGEGNUNGS-ZENTRUM DER AWO MIT FRI-SCHEM WIND



An der Josef-von-Görres Straße befindet sich kurz vor dem Europaplatz das Begegnungszentrum der AWO Aachen. Seit letztem Jahr sorgt die neue Fachkraft Dorothee Simons für neuen Schwung. Seit dem hat sich einiges getan. Die Räume wurden von Frau Sophie Claus, der guten Seele des Begegnungszentrums, neu dekoriert und eingerichtet. Es gibt feste Termine für Spielen, kreatives Werken und Basteln und dem Frühstück. Ein Skatabend und ein Frühschoppen mit Mittagessen runden das Programm für Senioren ab.



Nicht nur beim Frühstück wird Geselligkeit hier groß geschrieben und so bleiben die Besucher auch immer lange um zu klönen, die täglichen Probleme zu besprechen, oder einfach zum Spielen.

Dabei soll es laut Frau Simons aber nicht bleiben. So will sie Gruppen einrichten, die sich um Alleinerziehende, Kinder, Behin-

derte, Nachbarn über 50 und Imigranten kümmern. Den Anschlag dazu kann sie mit ihrer 12 Stunden Stelle geben, hofft aber, dass viele Ehrenamtler sich engagieren. Als nächstes Projekt steht das Erzählkaffee „Als ich 10 war“ an, das bereits im Juni starten soll.

Senioren aus der Gruppe werden auch bei der **Fête Du Nord** im Fotozelt der Fa. Radermacher Geschichten zu den ausgestellten Fotos erzählen.

Die Awo möchte wohnortnahe Beratung für die Zeit nach der Erziehung und Erwerbstätigkeit anbieten. Hilfe, damit das Leben lebenswert bleibt. Wenn Sie Interesse haben schauen Sie doch einfach mal rein - zum Frühstück ist jeder gerne gesehen.

## \* NORDLICHTER

### Dein Name?

Marie

### Wie alt bist Du?

29 Jahre

### Dein Beruf?

Sozialpädagogin

### Seit wann lebst Du in Aachen Nord?

Seit 2 Jahren.

### In welcher Straße wohnst Du?

In der Robensstraße.

### Was ist hier schön?

Die alten Häuser, die Nähe zum Park und zur Innenstadt.

### Was gefällt Dir hier nicht?

Der permanente Müll auf der Straße, die Hundescheiße - und die neue Verkehrsführung der Robensstraße.

### Verbesserungsvorschläge?

Mehr bunte Häuser wie die zwei in der Robensstraße, und dass das Leben vor allem im Sommer mehr draußen auf der Straße stattfindet - auch um neue Kontakte zu Nachbarn knüpfen zu können.

### Wenn Du Freunden Dein Viertel zeigst - wo gehst Du mit Ihnen hin?

Auf die Terrasse am Ungarnplatz.

### Welchen Ort im Viertel magst Du besonders gerne?

Den Rosen- und den Jadegarten im Stadtpark.

### Dein Lieblingsladen um die Ecke?

Der Robenskiosk, weil der Verkäufer so herzlich ist.

### Abends schnell ein Bierchen um die Ecke trinken - wo gehst Du hin?

Ins Hauptquartier in die Promenadenstraße.

### Was muss man unbedingt beherrschen, wenn man hier wohnt?

Einparken!

\*nordlichter ist die neue rubrik im aachener portal viertelmagazin aachen nord. idee, fotografie und interview: esther tulodetzki, www.esthertulodetzki.de



Am **4. Juli 2010** ist es so weit: Die IG Aachener Portal e.V. lädt in den **Garten des Ludwig Forums** zum Viertelfest des Aachener Nordens ein: Die **Fête Du Nord**.

Los geht es um 11 Uhr mit einem freien **Kinderflohmarkt**. Für Kinder selbstverständlich kostenlos, aber auch für Eltern, wenn ausschließlich Kinderartikel angeboten werden.

Auf der **Allee der Möglichkeiten** präsentieren sich Initiativen, Gruppen, Kitas, Senioren, Firmen aus dem Aachener Norden (Bis Redaktionsschluss weit über 20 Teilnehmer gemeldet). Die Fa. Radermacher stellt ein Fotozelt mit Aufnahmen aus dem Viertel – Senioren der AWO werden dazu Geschichten erzählen.

Zudem wird es, dank der STAWAG, die wieder das Fest unterstützt, ein **buntes Bühnenprogramm** geben. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen schönen Tag im Aachener Norden.

Die Tour Du Nord wird zunächst verschoben. Wir arbeiten an einem neuen Konzept. Vielleicht klappt es ja schon im Herbst - dann dürfen Sie sich auch eine ganz neue Tour durch den Aachener Norden freuen.

## KINDERFLOHMARKT ALLEE DER MÖGLICHKEITEN BUNTES BÜHNENPROGRAMM von 12 bis 20 Uhr!

### KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ

#### Geocaching in Aachen Nord

In Janoschs Kinderbuch ziehen der kleine Bär und der kleine Tiger aus, um einen Schatz zu finden. Am Ende stellen die beiden fest, dass der eigentliche Schatz ihr kleines Zuhause am Fluss ist, denn die abenteuerliche Reise hat Ihren Blick auf Gewohntes verändert.

Wer Schatzsuchen etwas abgewinnen kann, mehr um des Suchens, als um des Findens willen, der sollte es auf jeden Fall mal mit Geocaching versuchen, wobei hier auch das Finden seinen besonderen Reiz hat.

Beim Geocaching geht es darum, mit Hilfe eines GPS-Gerätes die genauen „Schatzkoordinaten“ aufzuspüren und dann vor Ort nach dem „Schatz“ zu suchen. Die Koordinaten und eventuell weitere Hinweise zur Schatzsuche oder Hintergrundinformationen zum Versteck erhält man unter <http://www.geocaching.com>. Der „Schatz“ kann die unterschiedlichsten Formen und Größen



haben (von nano bis large) und auch die Art des Verstecks variiert sehr, doch immer ist auch ein Logbuch enthalten, in dem der Finder/die Finder sich eintragen können.

Freaks und Fans sind natürlich auch ganz erpicht auf eine First-to-Find Urkunde oder einen Travelbug (ein „Anhängler“, der mit einer Mission von Schatz zu Schatz wandert), aber der eigentliche Reiz liegt vor allem in der Entdeckung neuer (Lieblings?) Orte und der Neuentdeckung bekannter Orte, denn oft führt die Suche einen auch an unvermutete Orte in vertrauter Umgebung.

Wer jetzt Lust bekommen hat Aachen Nord (neu) zu entdecken, der kann Geocaching auf dem Viertelfest ausprobieren und sich vom Suchfieber anstecken lassen. Weitere Informationen werden am Morgen des Viertelfestes (4. Juli 2010) auf der Webseite <http://www.aachenerportal.de> veröffentlicht und sind am Stand der IG Aachener Portal beim Viertelfest zu erhalten.

*Die Firma Bömeke Garten- und Landschaftsbau spendet einen Preis, der abends auf dem Viertelfest unter den Findern verlost wird.*



# Die Beste!

## DIE SCHÖNSTEN FRÜCHTE HEISSEN BELFRUTTA

Sorgfältig ausgewählte, sonnengereifte Früchte und über 110 Jahre Erfahrung machen Belfrutta Auslese zu einem einzigartigen Geschmackserlebnis. 11 verführerische Sorten mit vielen Fruchtstücken garantieren besten Fruchtgenuss. Probieren Sie selbst. Jetzt überall im Handel.

# aachen nord

## DAS NORDPOSTER



**01**

**SCHNEIS**

Grüner Weg 105 | Tel. 0241/182090 | www.scheins.de  
Eisenwaren, Beschläge, Rasenmäher  
Reparaturservice, Schlüsseldienst  
Werkzeuge, Briefkästen, Schrauben  
seit 1870 beim Scheins

**02**

**KFZ-PELTZER**

TUV & Abgasuntersuchung  
Reifen, Öl, Wasserpumpen  
KFZ-Technik  
Unfallinschutz  
Grüner Weg 94 | 52070 Aachen | Tel. Fax 0241/51 82 069  
www.kfzpelz.de

**03**

**MAINZ GmbH + Co. KG**  
AUTO-TEILE

Auto Teile  
Groß- und Einzelhandel  
Grüner Weg 89 | 52070 Aachen  
Tel. (0241) 15 80 88-69 | Fax (0241) 15 16 10  
www.auditeile-mainz.de | info@auditeile-mainz.de

**04**

**Adler**

mode mit happy end.  
Adler-Modemarkt Aachen  
Krefelder Str. gegenüber Tivoli  
Tel. (0241) 1698 70

**05**

**portala!**  
möbel & mehr

**06**

**HESSE**  
ROLLADEN-HESSE.DE

**13**

**WJKOOLEN**  
Bedachungen GmbH

Prager Ring 18 - 22  
Telefon 0241. 16 17 27  
www.koolen.de

**14**

**Wirtschaftliche Entwicklungsfragen**  
Gemeinnützige Dienstleistungs- und  
Abfallverwertungsgesellschaft mbH

Liebigstr. 80 - 52070 Aachen  
info@gda-aachen.de - www.gda-aachen.de  
Telefon 0241/96855-0 - Fax 0241/9609660

**15**

**klaus bömeke**  
garten- und landschaftsbau  
boemeke-galabbau.de  
info@boemeke-galabbau.de

**16**

**vineyardaachen**  
Das beliebteste - Lieben - trinken  
Freudlich Willkommen zu unserer  
Gartenfeste in der Liebigstr. 10  
So 10.30 - (1. So im Monat 16.30)  
www.vineyard-aachen.de

**17**

**VOSSBÜRO**  
Technik GmbH

Jülicher Strasse 334  
52070 Aachen  
Telefon: 0241 - 94 96 70  
www.voss-bueroelektronik.de

**18**

**FASSLER**  
SANTÉ - BEBÉ -  
UMWELTELEKTRONIK



**HESSE**  
ROLLADEN-HESSE.DE  
Grüner Weg 13a · Tel. 15 40 58

**BAUER WAGNER PRIESMEYER**  
PATENT- & RECHTSANWÄLTE  
Grüner Weg 1  
52070 Aachen  
Patentanwältin: 0241 - 51 000 200  
Rechtsanwältin: 0241 - 51 000 222  
www.PAeRAe.de

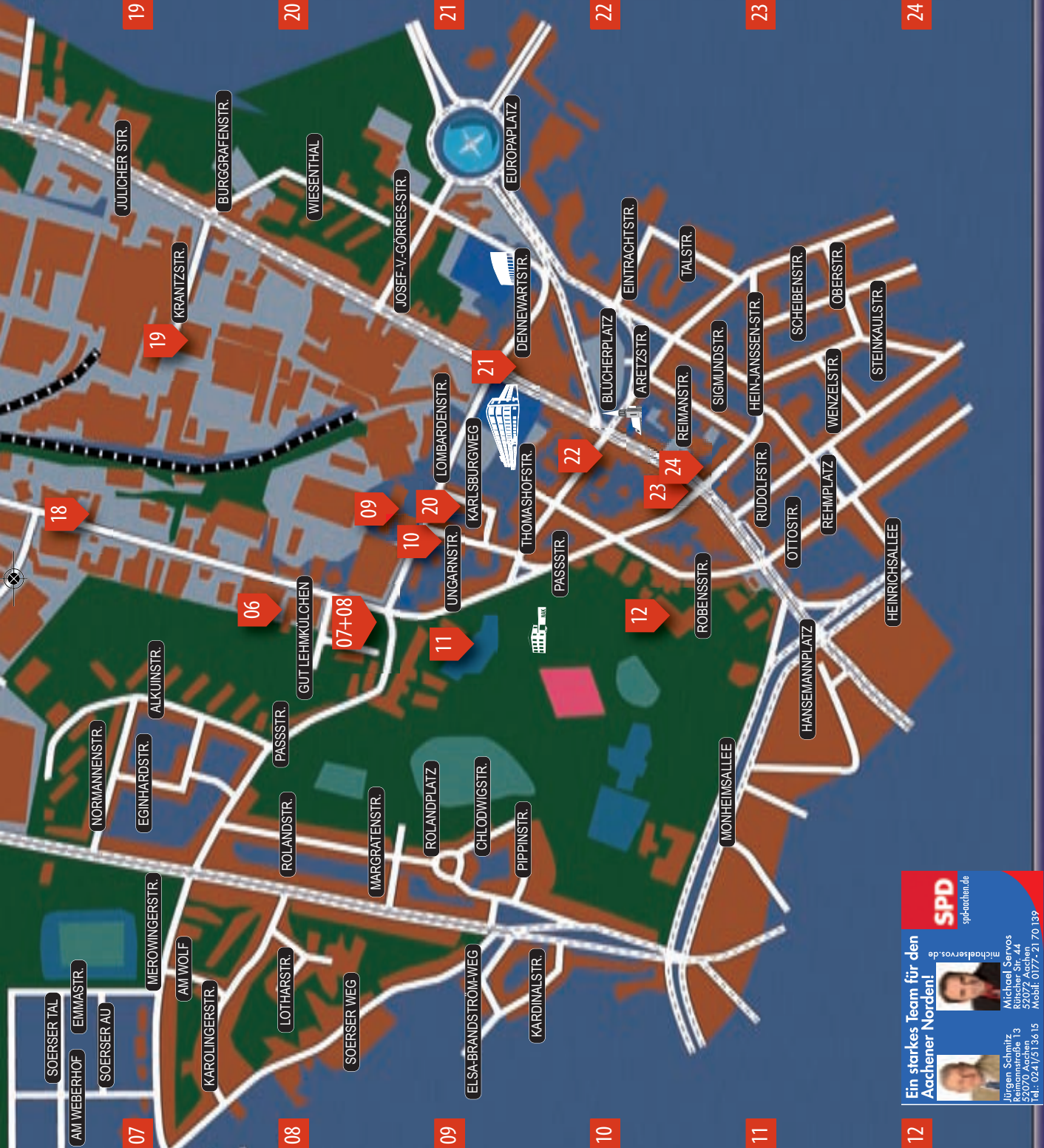
**DIPLOM. BETRIEBSWIRT LUTZ WIESENMÜLLER**  
STEUERBERATER  
Grüner Weg 1 | 52070 Aachen  
Tel.: 02 41 900 301 - 21  
steuerbuero-wiesennmueller.de  
GTSTO Mitglied

**STAWAG**  
STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen

**Beerdigungsinstitut Radermacher**  
Ungarnstraße 3 Telefon 15 37 69  
Qualifizierter Bestatter, empfohlen von der Verbraucherinitiative  
www.bestattungen-radermacher.de

**Senioren-Park carpe diem**  
„mehr als nur Pflege!“  
Robensstraße 19-21 · 52070 Aachen (am Stadtgarten)  
Tel.: 02 41 / 51 5 41 - 430 · Fax 0 241 / 51 5 41 - 250  
www.senioren-park.de  
aachen@senioren-park.de

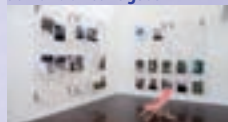
**SPD**  
spd-aachen.de  
Ein starkes Team für den Aachener Norden!  
Jürgen Schmitz  
Feldmannstraße 13  
52070 Aachen  
Tel.: 0241/51 3 6 15  
Michael Servos  
Micheleberos.de  
Fülcher Str. 44  
52070 Aachen  
Mobil: 0177-21 70 139



# ZWISCHEN TIVOLI UND EUROPAPLATZ, ZWISCHEN GASBALLONS UND STADTPARK WIR SIND DER AACHENER NORDEN - DAS AACHENER PORTAL. AACHENER-PORTAL.DE

## DIE TERMINE IM AACHENER NORDEN: JUNI - AUGUST

### 9. Mai bis 18. August



#### atelier le balto

Ludwig Forum  
Die Ausstellung „Les pieds sur terre“ führt umfassend in das Schaffen der Garten-Künstler „atelier le balto“ ein.

### 30. Mai bis 25. Juli

#### Fragments of Machines

NAK  
Mit Tauba Auerbach, Claire Fontaine, Travis Meinolf, Craig Mulholland, Lilian Schwartz, Hayley Tompkins.

### 8. August bis 12. September

#### EUROVISION / Jahregaben 2010

NAK

### 04. Juni Freitag

bis 23 Uhr **Moonlightshopping**  
Porta Möbel  
Hochzeitsmesse

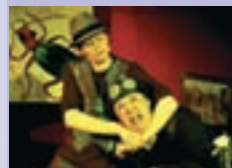
### 06. Juni Sonntag

11 Uhr **Früh-Stücke**  
Theater K  
Szenische Lesung zu einem kleinen Frühstück serviert

11 Uhr **Frühshoppen mit Mittagessen**  
AWO Begegnungszentrum

### 10. Juni Donnerstag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K  
Die Wanze ist zurück!



Für 6 Vorstellungen verwandelt sich das Foyer Rouge des Theater K wieder in einen grünen Garten. Zwischen den Gräsern krabbeln Privatdetektiv Wanze Muldoon, Mistkäfer und Barbesitzer Dixie, die zuckerab-

hängige Stubenfliege Jake, Ameisen auf dem Selbstfindungstrip und viel anderes Kleingetier in einem turbulenten „Insektenkrimi“ für jung und älter.

11 Uhr **Frühshoppen mit Mittagessen**  
AWO Begegnungszentrum

18:30 Uhr **Themenführung mit Myriam Kroll**  
Ludwig Forum

### 11. Juni Freitag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K

### 12. Juni Samstag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K

### 17. Juni Donnerstag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K

18:30 Uhr **Themenführung mit Gabriele Teuteberg**  
Ludwig Forum

### 18. Juni Freitag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K

### 19. Juni Samstag

20 Uhr **Die Wanze**  
Theater K

### 20. Juni Sonntag

12-17 Uhr **Tag der offenen Gartentür**  
Naki / Garten des Ludwig Forums

14 -18Uhr **Kinderfest Kinder-Galerie**  
Ludwig Forum

### 24. Juni Donnerstag

**Klaus Honnef im Gespräch mit Dr. Brigitte Franzen**  
Umwelt Akzente | Ludwig Forum

### 26. Juni Samstag

20 Uhr **Kammerflimmern**  
Theater K

### 27. Juni Sonntag

18 Uhr **Kammerflimmern**  
Theater K | TheaterKlique

### 01. Juli Donnerstag

**Themenführung mit Gudrun Liegl-Raditschnigg**  
Ludwig Forum

### 04. Juli Sonntag

12-20 Uhr **Fête Du Nord**  
Garten des Ludwig Forums  
Viertelfest mit bunten Programm

### 11. Juli Familientag

Ludwig Forum  
Führungen und Aktionen für Familien

### 11. Juli Frühshoppen mit Mittagessen

AWO Begegnungszentrum

### 08. Juli Donnerstag

18:30 Uhr **atelier le balto im Gespräch mit Angelika Steppken**  
Ludwig Forum



### 10. Juli Samstag

19:00 Uhr **Haltet den ... Hasen**  
Theater K  
TheaterKlique

### 15. Juli Donnerstag

18:30 Uhr **Themenführung mit Alexandra Simon-Tönges**  
Ludwig Forums

### 29. Juli Donnerstag

18:30 Uhr **Peter Greenaway: Der Kontrakt des Zeichners**  
Ludwig Forums  
Filmvorführung in Kooperation mit der VHS Aachen

### 01. August Sonntag

11 Uhr **Frühshoppen mit Mittagessen**  
AWO Begegnungszentrum

### 21. August Samstag

11 Uhr **Großes Sommerfest**  
AWO Begegnungszentrum

### 26. August Donnerstag

18:30 Uhr **Douglas Trumbull: Silent Running**  
Ludwig Forums  
Filmvorführung in Kooperation mit der VHS Aachen

## RECHT EINFACH

Wenn schon kündigen, dann wenigstens (frist)gerecht



Tobias Huber



Viele Arbeitsverträge sind mit äußerst kreativen Ideen hinsichtlich der Ausgestaltung von Kündigungsfristen versehen. Da soll mit einer Frist von einer Woche gekündigt werden können, der Arbeitnehmer soll eine längere Kündigungsfrist haben als der Arbeitgeber oder Kündigungsfristen sollen auch nach vielen Jahren der Betriebszugehörigkeit noch einen Monat oder weniger betragen. Dem Einfallsreichtum sind kaum Grenzen gesetzt, obwohl die Gesetzeslage relativ eindeutig ist und wenig Spielraum zulässt. In § 622 BGB sind fast alle wichtigen Regeln zu Kündigungsfristen zusammengefasst, Abweichungen sind eigentlich nur für tarifvertragliche Regelungen und im Rahmen des Sonderkündigungsschutzes (z.B. bei Schwangerschaft) vorgesehen.

Die grundsätzliche Kündigungsfrist beträgt zu Beginn des Arbeitsverhältnisses vier Wochen zum 15. oder zum Monatsende. Hiervon darf nur ein Kleinbetrieb mit weniger als 20 Mitarbeitern abweichen und auch nur insoweit, als die Termine verändert werden dürfen; die vier Wochen müssen bestehen bleiben.

Die Kündigungsfrist verlängert sich danach mit der Betriebszugehörigkeit. Das bedeutet, dass Mitarbeiter, die schon lange im Betrieb sind, bis zu sieben Monate Kündigungsfrist zum Monatsende haben, wenn sie seit 20 Jahren für das Unternehmen arbeiten.

In diesem Zusammenhang findet sich im Gesetz eine Regelung wieder, die jüngst durch den Europäischen Gerichtshof für unwirksam erklärt wurde. Im Gesetz steht, dass bei der Berechnung der Betriebszugehörigkeit die Zeit nicht mitgerechnet werden darf, die vor dem 25. Lebensjahr erbracht wurde. Dies ist nicht zulässig. Bei der Berechnung zählen alle Beschäftigungszeiten, egal mit welchem Alter.

Die verlängerten Kündigungsfristen gelten aber nur für die Kündigung durch den Arbeitgeber, für den Arbeitnehmer verbleibt es bei den vier Wochen. Nur wenn vertraglich vereinbart ist, dass die längeren Fristen auch für den Arbeitnehmer gelten entfaltet dies Wirksamkeit. Die Fristen für den Arbeitnehmer dürfen aber nie länger sein als die für den Arbeitgeber, so etwas wäre unwirksam.

Von diesen verlängerten Fristen darf niemand abweichen, es sei denn, es besteht eine tarifliche Regelung. Die Fristen gelten also auch im kleinen Unternehmen.

Die wichtigste Ausnahme für die grundsätzliche Kündigungsfrist ist die so genannte Probezeit. Hier darf in den ersten sechs Monaten die Kündigung mit einer Frist von 2 Wochen, egal zu welchem Zeitpunkt, ausgesprochen werden. Die Probezeit muss aber extra vereinbart sein, es gelten nicht etwa immer die ersten sechs Monate des Arbeitsverhältnisses als Probezeit.

Wenn also die Kündigung grundsätzlich erlaubt sein sollte, ist es immer sinnvoll, noch einmal genau nachzurechnen.



© Ludwig Moll

**THEATER K** Am Fr. 25. Juni 2010 um 20.00 Uhr im ENERGETICON (Alsdorf): **DICHTERKNÖPFE**  
„Kaum verschlüsselte Botschaften“ und „trotzige Elegien“ Ein Bühnenszenario mit Worten, Spiel und viel Musik



**DAS DA THEATER:**  
"Romeo & Julia" - Inszenierung im Innenhof der Burg Frankenberg ab 1. August 2010



## SPONSORING IM VIERTEL

Kunst und Kultur benötigen immer Förderer. Eine erfolgreiche Sponsor-Partnerschaft besteht seit über zwei Jahren zwischen dem DAS DA THEATER und der eventac Veranstaltungstechnik.

Das Viertelmagazin traf beide Geschäftsführer Tom Hirtz vom DAS DA THEATER und Marco Sievert von eventac zum Gespräch. „Warum ist das Sponsoring eine lohnende Sache für alle Beteiligten?“

**Tom Hirtz:** „Das DAS DA THEATER ist auf starke Partner und Förderer angewiesen um das Programm in dem Umfang auf die Bühne zu bekommen. Das heißt aber nicht, dass es nur eine Einbahnstraße ist, sondern viel mehr Win-Win Situationen entstehen.“ **Marco Sievert:** „Wir unterstützen gerne Kultureinrichtungen, da wir als Veranstaltungstechniker einen großen Bezug zu Kultur haben und fest im Viertel verwurzelt sind. Modernes Sponsoring ist eine starke Kooperation.“

**Tom Hirtz:** „Wir haben natürlich einen Etat für Technik – und eventac ist dann unser erster Ansprechpartner, wenn wir etwas tauschen, reparieren oder anschaffen – zudem ist die Firma in der unmittelbaren Nähe und kann, wie bei der letzten Premiere noch kurzfristig einen Scheinwerfer wechseln.“

**Marco Sievert:** „Ein weiteres gutes Beispiel für eine gute Zusammenarbeit war eine Veranstaltung eines Kunden von uns, bei der kurzfristig noch Schauspieler benötigt wurden – ein Anruf und schon konnte ich dem Kunden Ersatz bieten. Das ist es was die Zusammenarbeit spannend und lohnenswert macht – weit über den Sponsorbeitrag. Obwohl ich natürlich auch gerne bei den Premieren als Gast mit dabei bin und das Theater persönlich auch genießen kann“

**Tom Hirtz:** „Die Sponsoren lernen sich bei den Premieren persönlich kennen und knüpfen so auch untereinander Kontakte. Dass das Sponsoring eine gute Sache ist, sieht man auch daran, dass unsere Sponsorentafel gut gewachsen ist, aber immer noch Platz bietet!“

## URLAUBSBILDER AUF BRILLIANTEN PAPIER

Ihre Urlaubserinnerungen sind mehr wert als nur auf dem PC betrachtet zu werden. Aber flau Abzüge verderben den Spaß an Fotoabzügen. Die besten Ergebnisse sind auf Qualitätspapier und professionellem Labor zu erwarten.



### FEIERN IM PUB

Höchste Ansprüche zum kleinen Preis bietet die Fotokiste an der Jülicher Straße. Verliebt, verlobt, verheiratet? Dann schenken Sie ihrer Liebsten oder Ihrem Liebsten ein Portrait aus dem Fotostudio der Fotokiste. Tage, die in Erinnerung bleiben, verdienen auch ein Bild, das in Erinnerung bleibt. Ob Sie jetzt im Sommer heiraten oder Ihr Kind den 1. Schultag hat, es gibt immer einen Grund für ein besonderes Bild.

Jetzt schon vormerken: Am 4. September feiert **Yvonne vom Citypub** an der Jülicher Str. einen runden **Geburtstag!** Im Juli gibt es eine **70er/80er Party**. Den genauen Termin gibt es auf den Aushänge im Pub oder steht auf der neuen Website **citypub-aachen.de**



### SOMMER SERVICE

Das Doppel für Service rund um das Fahrzeug am Grünen Weg sorgt auch im Sommer für ein gutes Autogefühl. Ob vor dem Urlaub das Auto nochmals überprüft werden soll oder noch Dachgepäckträger für die Fahrräder fehlen. Bei **Autoteile Mainz** erhalten Sie kurzfristig Hilfe, wenn es eng wird vor dem Urlaub und die Dachbox noch nicht befestigt ist.



Bei **KFZ-Peltzer** können Sie die Reifen wechseln oder die Klimaanlage noch einstellen lassen oder gleich einen kompletten Urlaubscheck machen - damit der Urlaub kommen kann.



### SO KLINGT JAZZ

JAZZ geht anders, so der Titel der letzten Ärzte CD. Jawoll, richtig! Jazz geht genauso wie es die Klangfahrer aus Aachen spielen! Soeben hat die Band, die ihr Hauptquartier am Grünen Weg in der MU'Fab hat, eine neue CD eingespielt: HUMANITY. Instrumentale Stücke mit vielen Schichten und Nuancen eingespielt mit Klavier, Kontrabass, Drums und natürlich Saxophon! Das Instrument führt einen dann auch gekonnt durch die elf Stücke und lässt Gesang völlig überflüssig erscheinen. Die Musiker, alles Dozenten an der Mu'Fab konnten beim letztjährigen September Special schon das Publikum auf dem vollen Münsterplatz überzeugen. Gehen Sie mit den Klangfahrern auf die Jazz-Reise, erleben Sie die Reise über die Kontinente, entdecken Sie die neuen und alten Welten!

Am 11. Juni wird nun um 20 Uhr die CD in der Klangbrücke vorgestellt. Mehr unter [www.klangfahrer.de](http://www.klangfahrer.de)

So werden Zeit und Wege gespart, Fehlerquellen eliminiert und natürlich Kosten gespart – und das nicht nur bei kleinen Digitaldruckauflagen – sondern auch bei Großauflagen. Schauen Sie doch bei Ihrer nächsten Werbeaktion einfach mal vorbei und lassen sich beraten, wie Ihre Werbung noch wirksamer wird. [frwahlen.de](http://frwahlen.de)

### KOMPLETT SERVICE FÜR WERBUNG

Die Digitaldruckerei Wahlen an der Jülicher Str. 114, gegenüber dem Ludwig Forum bietet neben den klassischen Druckprodukten jetzt auch Konzepte für Werbung an. Die richtigen Ideen mit zündenden Botschaften umzusetzen und den richtigen Ton im Text anzuschlagen ist eine weitere Dienstleistung aus einer Hand. Designer vor Ort bringen dann alles noch in die richtige Form und schon haben Sie ein perfektes Druckergebnis, das nicht nur mit der Qualität glänzt, sondern auch noch bei Ihren Kunden richtig ankommt.



So werden Zeit und Wege gespart, Fehlerquellen eliminiert und natürlich Kosten gespart – und das nicht nur bei kleinen Digitaldruckauflagen – sondern auch bei Großauflagen. Schauen Sie doch bei Ihrer nächsten Werbeaktion einfach mal vorbei und lassen sich beraten, wie Ihre Werbung noch wirksamer wird. [frwahlen.de](http://frwahlen.de)

**www. Fotokiste .de**

Digitale und analoge Entwicklung  
 FOTO-SCHNELL-SERVICE BIS 60x90 CM.  
 PASSFOTOS & BEWERBUNGSFOTOS  
 STUDIO & INDUSTRIEAUFNAHMEN  
 SCANNERSERVICE - FOTOKALENDER  
 VIDEO und SUPER 8 auf DVD

**52070 AACHEN, Jülicher Str.44, Tel.: 0241-508158**



## SCHAUKELN, RUTSCHEN UND KIFFEN

Auf dem Spielplatz an der Passstraße neben der Carolus Therme ist vieles möglich. Neben Klettergerüsten, Schaukeln und einer Rutsche steht wenige Meter entfernt ein stinkender, innen wie außen besudelter Unterstand aus Beton. „Der ist für Jugendliche“ sagt die Stadt Aachen, womit sie Recht hat. Jugendliche wie Drogenabhängige nutzen den zum Urinieren, für Sexualverkehr und dem Konsum von Drogen. Und das vor den Augen und Ohren spielender Kinder.

„Eine Fläche, die anders genutzt werden könnte“, sagen viele Eltern, deren Kinder den Spielplatz nutzen. Zudem es seit März diesen Jahres auch keine Sanddecke mehr gibt. Der Spielplatz wurde aus fallschutztechnischen Gründen komplett gemulcht.

Bereits jetzt sitzen Eltern und Kinder mit ihren Förmchen und Plastikbaggern auf dem anderen Spielplatz nahe des großen Brunnens, Po an Po. Ein Zustand, welcher in den Sommermonaten kein Zuckerschlecken werden wird.

Zunächst mit einer Unterschriftenaktion und sicherlich mit weiteren Gesprächen machen betroffene Eltern im Viertel und gegenüber den Verantwortlichen der Stadt auf diese Situation aufmerksam. Sie fordern die Stadt auf, diesen Unterstand zu entfernen und neben dem gemulchten Gelände wieder eine Sanddecke einzurichten.

Wer die Eltern unterstützen möchte, sende eine Mail an [info@aachener-portal.de](mailto:info@aachener-portal.de)

## KIRCHE IM AACHENER NORDEN

Die christlichen Kirchen im Aachener Norden stellen sich Ihnen vor!

Die katholische Pfarrei „Christus unser Bruder“ (Gemeinden St. Elisabeth, St. Martin, St. Germanus und St. Hubert), die evangelische

Christuskirche und die Vineyard-Gemeinde haben im Aachener Norden ihren Ort. Gemeinsam ist es uns wichtig, dem christlichen Glauben im Alltag Raum zu geben und unser Leben mit Gott in Verbindung zu bringen. In unserem Viertel legen wir dabei Schwerpunkte u. a. auf den sozial-caritativ-diaconischen Bereich (z.B. in Tabitas – dem etwas anderen Ladencafé) und auf familiennahe Gottesdienste.

Wir sind Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Nöte. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam dem auf die Spur kommen, wie wir unserem Leben im Horizont unseres Glaubens Gestalt und Richtung geben können. Wir freuen uns über Ideen, mit denen Sie schon immer mal das Leben im Aachener Norden oder auch das Ihrer Gemeinde bereichern wollten.

In der Pfarre „Christus unser Bruder“ sind für Sie da: Pfarrer Bruder Lukas Jünemann, Pastoralreferentin Britta Dallmanns, Gemeindefereferent Thomas Kolligs, Gemeindefereferentin Monika Mann-Kirwan, Gemeindefereferentin Hedwig Rekers und ab Sommer Kaplan Matthias Fritz. Wir alle sind zu erreichen über das Pfarrbüro in Haaren, Germanustr. 40, Tel.: 0241 / 413 60 50, das montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist.

## PRAXIS HEILPRAKTIK OTTOSTR.

Am 21.04.10 haben drei Heilpraktikerinnen mit unterschiedlichen Therapieausrichtungen, in der Ottostrasse 73 eine Praxis eröffnet. Auch wenn jede von ihnen anders arbeitet, haben sie viele Gemeinsamkeiten. Sie behandeln keine Krankheiten, sondern den ganzen Menschen, der an einer Krankheit leidet. Aus diesem Grund ist ein langes, intensives Gespräch für die Drei eine Voraussetzung und die Basis des Handelns. Ein Behandlungskonzept wird für jeden Patienten individuell erstellt.

Margareta Chlewicki (0241/ 1824307) arbeitet an der Darmschleimhaut mit der Darmflora, der „Zentrale“ Ihres Immunsystems. Eine Störung der Darmflora, von der 40% der Bevölkerung betroffen ist, kann wiederkehrende Infekte, Allergien, Lernstörungen, Rheuma, Migräne, Fettsucht und vieles mehr verursachen. Eine Darm- und Stoffwechselstörung geht mit einer verminderten Aufnahme der wichtigsten Mikronährstoffe und Vitamine einher, die weitere Beschwerden wie z. B. Erschöpfung, chronische Schmerzen, Depressionen mit sich bringt.

Marjan Geeraerts (0163/ 2702816) arbeitet mit der Kombination von Klassischer Homöopathie und Psychologischer Astrologie, weil sie es möglich machen, die eigene Entwicklung besser zu verstehen und gezielter zu der Lösung eines Problems zu kommen. Es ist die meist individuelle Therapie, die es gibt.

Beide Therapien können selbstverständlich auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Sandra Weber (0241/ 93676907) Schwerpunkte sind zum einen die medizinische Heilhypnose. Diese kann z.B. gegen Schmerzen, Ängste und Panikzustände eingesetzt werden, helfen das Übergewicht zu verlieren oder Nichtraucher zu werden, so wie auch bei langen chronischen Erkrankungen kann sie Linderung verschaffen. Die psychische Verfassung des Patienten wird immer mit berücksichtigt und durch Bachblüten ausgeglichen.

Zum anderen arbeitet sie bei Einschränkungen am Bewegungsapparat osteopathisch und auch mit den Blutegeln. Es sind die Praxistiere. Bei der Anamnese (Erstgespräch und Untersuchung) bezieht sie oft die Fußreflexzonenmassage ein.

Durch die große Vielfalt, sind die Drei in der Lage auf jede Altersgruppe einzugehen. Sowohl Säuglinge, als auch Senioren werden bei uns mit Ihren Problemen und Sorgen aufgefangen.



Bild Christus unser Bruder vorne von links nach rechts: Britta Dallmanns, Christus unser Bruder, Silke Halfmann, Christuskirche, Monika Mann-Kirwan, Christus unser Bruder; hinten von links nach rechts: Birgit Schindler, Vineyard, Thomas Kolligs, Christus unser Bruder, Hedwig Rekers, Christus unser Bruder, Bruder Lukas Jünemann, Christus unser Bruder (Eingeklingt: Oben links: Frau Melanie Raschke)

Die evangelische Christuskirche finden Sie in Aachen-Haaren, Am Rosengarten 8. Persönlich erreichen Sie Pfarrerin Silke Halfmann dort immer donnerstags von 18.30 h bis 19.30 h (außer an Feiertagen), und ansonsten gerne unter 0241/91264900 bzw. per Email [silke.halfmann@ekir.de](mailto:silke.halfmann@ekir.de). Die Jugendleiterin Melanie Raschke ist erreichbar unter 0175-4229178 und per Email [melanie.raschke@ekir.de](mailto:melanie.raschke@ekir.de).

Die Vineyard-Gemeinde finden Sie in der Liebigstr. 10-12. Dort feiern wir jeden 1. Sonntag im Monat um 16.30 Uhr und alle anderen Sonntage um 10.30 Uhr familienfreundliche Gottesdienste. Unser Büro ist Di-Fr von 15.00-18.00 Uhr geöffnet. Per Email erreichen Sie uns unter [buer@vineyard-aachen.de](mailto:buer@vineyard-aachen.de), per Tel. unter 0241/501444. Ansprechpartnerinnen sind Gemeindefereferentin Birgit Schindler und Corinna Firmenich im Sekretariat.

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen und Sie kennen zu lernen.

# klaus bömeke

## garten- und landschaftsbau

[boemeke-galabau.de](http://boemeke-galabau.de)

[info@boemeke-galabau.de](mailto:info@boemeke-galabau.de)

Professor-Wieler-Str. 15 · 52070 Aachen

Dipl.-Kff. Monika Volkmer

Steuerberaterin

- Existenzgründer
- Vereine
- Fördermittelberatung
- Unternehmen
- Privatpersonen

Karlsburgweg 15  
D-52070 Aachen  
Telefon: 02 41-9 51 91 00  
Telefax: 02 41-9 51 91 01  
Mobil: 01 72-2 44 83 50

[info@steuerbuero-volkmer.de](mailto:info@steuerbuero-volkmer.de)



[www.sparkasse-aachen.de/privatkredit](http://www.sparkasse-aachen.de/privatkredit)

**Lässt Wünsche schneller wahr werden:  
der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-aachen.de/privatkredit](http://www.sparkasse-aachen.de/privatkredit). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# Autoverleih Nardin

## PKW- und LKW-Vermietung

- Sportwagen, Cabriolets und Busse
- Günstige Wochenendtarife
- Happy-Holiday-Tarife
- Unfallersatzwagen
- Spezielle Firmenangebote
- Kühlkoffer bis ca. -20°C Standkühlung

Aachen 02 41 - 16 26 86  
Gellenkirchen 024 51 - 6 77 26

*Alles aus einer Hand*

- Rolläden
- Elektroantriebe
- Markisen
- Tore
- Garagentore
- Fenster
- Vordächer
- Haustüren
- Reparaturservice
- Sicherheitstechnik

# HESSE

Grüner Weg 13a  
52070 Aachen  
Tel. 02 41/15 40 58  
Fax 02 41 15 88 82  
E-mail: [service@aachen-hesse.de](mailto:service@aachen-hesse.de)  
[www.rolladen-hesse.de](http://www.rolladen-hesse.de)



bühnenbau  
show event  
messebau  
installation  
dryhire

[www.artec-aachen.de](http://www.artec-aachen.de)



**KRANTZ CENTER**  
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelle Angebote

Büroeinheit P1 / Größe 65 m<sup>2</sup>  
Halle 18 / Größe 204m<sup>2</sup>  
Halle 84 / Größe 537 m<sup>2</sup>

Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.

**H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen**

Krantzstraße 7 - 52070 Aachen - Tel. 0241 / 96 20 00 - Fax 0241 / 960 99 26

E-Mail [Krantz-Center@t-online.de](mailto:Krantz-Center@t-online.de) - [Krantz-Center.de](http://Krantz-Center.de)



## NAKI NATURKINDER GARTEN- WERKSTATT

In den Schul-Ferien zu Hause?

In der Passstraße genau gegenüber der Carolus Therme versteckt im Garten hinter dem Hinterhaus gibt es die Naturkinder Garten-Werkstatt. Angesprochen werden hier vor allem Kinder ab sechs Jahren. Handwerkliche Kurse und Werkstätten finden ausschließlich im Freien, also zwischen Himmel und Erde mit vielfältigen Sinneserlebnissen statt. Gerade im Sommer sind viele Früchte reif. Die Kinder pflücken selbst, entstielen Johannisbeeren, waschen behutsam die Brombeeren und kochen daraus Saft und machen Brombeereis. Auch Kräuter werden gesucht, „errochen“ und probiert. Kräuterbutter, Kräuterquark und Stockbrot können in der ersten Ferienwoche hergestellt und erlebt werden. In der zweiten Ferienwoche wird frisch geschorene Wolle gewaschen, in der Sonne getrocknet und anschließend kardiert. Wolle wird auf dem Feuer gefärbt und aus bunter Märchenwolle werden schließlich Objekte hergestellt.

In der 3. Ferienwoche heißt das Thema: Erde, Wasser, Feuer, Luft mit Experimenten sowie Spiel und Spaß mit den vier Elementen. Drei Tage Kinderurlaub mit Spiel und Spaß im Freien, mit Schnitzen, Töpfern, Seifenblasen, Hängematte und allem was zum Urlaub wie Picknick im Freien wird vom 16.-18. August angeboten. Flyer mit Daten und Angeboten hängen für Sie hinter der Eingangstüre Passstraße 78.

NAKI Naturkinder-Garten-Werkstatt  
Passstraße 78 | Tel. 0241-157170  
info@naki-aachen.de

Am Sonntag den 20. Juni ist dieser Garten im Rahmen „Tag der offenen Gartentüre“ für Besucher von 12:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

## ALLE ZWEITKLÄSSLER DER GRUNDSCHULE PASSSTRASSE MACHEN SICH AUF DEN WEG „OHNE GEWALT“

Im Februar und im März war es wieder soweit: Renate Schmitz-Gebel wanderte mit ihrem Projekt **Ich – Du – Wir – Ohne Gewalt**® an jeweils vier Tagen durch alle zweiten Klassen der **KGS Passstraße** – und das nicht zum ersten Mal. Schon seit vielen Jahren ist es der Grundschule Passstraße ein wichtiges Anliegen, das freundliche Miteinander der Kinder konsequent und engagiert zu fördern. Dabei ist das Projekt Ich-Du-Wir-Ohne Gewalt ein wesentlicher Baustein, wie die Schulleiterin Maria Keller betont: „Wir haben das Projekt in unser Schulprogramm aufgenommen, weil es sich über viele Jahre hinweg als wirkungsvoll erwiesen hat. Es unterstützt die Lehrkräfte in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit. Es ermöglicht den Kindern durch die herzliche Zuwendung von Frau Schmitz-Gebel und ihre abwechslungsreichen Methoden eindrucksvolle Erlebnisse, die nachhaltig sind. Darüber hinaus erreicht es die Eltern durch das sorgfältig erstellte Dokumentationsmaterial. Ich – Du – Wir – Ohne Gewalt® setzt an den aktuellen Problemen und den Ressourcen der jeweiligen Klasse an. Im gemeinsamen Prozess werden ganz praktische Tipps für einen respektvollen, fröhlichen Schulalltag entwickelt. Diese Dynamik gefällt mir persönlich besonders gut. Dass ich mir eine dauerhafte finanzielle Absicherung der wertvollen



Arbeit erhoffe, erscheint aus diesen Gründen sicherlich mehr als selbstverständlich.“

Frau Conrad-Hermann war bereits zum zweiten Mal als Klassenlehrerin dabei: „Ich finde das Projekt fundamental wichtig für unsere Schule. Es bietet wirklich für alle Kinder eine grundlegende Erfahrung. Die ganze Klasse profitiert davon. Ich wünsche mir, dass es in jedem zweiten Schuljahr regelmäßig stattfindet, damit die älteren und die jüngeren Kinder ihre Erfahrungen teilen können, dass nämlich ein freundliches Zusammenleben allen gut tut. Als die Eltern die vielen Fotos anschauten, bemerkten sie: ‚Die Kinder sehen so glücklich aus.‘ Sie haben erspürt, was das Besondere an dem Projekt ist. Dabei erweist sich das Projekt als flexibel, Frau Schmitz-Gebel arbeitet sehr eng und vertrauensvoll mit mir als Klassenlehrerin zusammen und stimmt das Vorgehen auf die speziellen Bedürfnisse der Klasse ab.“

Nicht zu vergessen die Eltern: Sie zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit und wollen ihre Kinder weiterhin auf dem Weg „OHNE GEWALT“ unterstützen. Durch einen Film, den Frau Schmitz-Gebel zur Dokumentation in jeder Klasse gedreht hat, erhielten die Eltern einen lebendigen Einblick in die praktische Arbeit.

Die RAA Stadt Aachen arbeitet schon seit langer Zeit als Kooperationspartnerin mit Frau Schmitz-Gebel zusammen und koordiniert die Anfragen der Schulen. Die Stadt Aachen förderte bereits mehrfach die erfolgreiche Projektarbeit an mehreren Grundschulen aus dem Fond „Gegen Gewalt und Rassismus“ und will sie auch weiterhin finanziell unterstützen. Mehr über das Projekt in der nächsten Ausgabe!

## Nachruf zu Pastor Heinz Baumann (ehemaliger Pastor an St. Elisabeth)

- Ein Leben mit Gott und der Welt -

Nach langer Krankheit ist Pastor Heinz Baumann für viele überraschend im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Als Leiter des „Arbeitslosenzentrums Alte Kaplanei“ habe ich 24 Jahre mit ihm zusammengearbeitet. Er war mir ein guter Chef, Wegbegleiter, später auch freundschaftlich verbunden.

Ich bin dankbar Heinz Baumann als „Chef“ und Menschen kennen- und schätzengelernt zu haben. Gerade seinen Einsatz für die Belange der MitarbeiterInnen möchte ich hervorheben. Er setzte sich für sie ein, oftmals auch gegen Widerstände und gab Ihnen Rückhalt. Als Chef hat er gegenüber seinen Mitarbeitern einen Stil der Zusammenarbeit geprägt, der die starke Eigenverantwortung der Mitarbeiter hervorhebt, nicht nur um sich zu entlasten, sondern auch mit dem nötigen Vertrauensvorschuss engagiertes, erfolversprechendes Arbeiten zu ermöglichen.

Neben seinem Gespür für „soziale Ungerechtigkeiten“ zählten zu seinen herausragenden Fähigkeiten sein guter Draht zu den jungen Menschen, mit denen er nicht nur über die Schulen in Kontakt kam. Er verstand es gerade auch die Altersgruppe der 20 – 40-jährigen mit Fragen des Glaubens und der Kirche in einer Weise zu konfrontieren, nicht als Besserwisser, sondern indem er aufgeschlossen gegenüber ihren Fragen war.

Heinz Baumann besaß eine humorvolle Seite - auch in Glaubensfragen. Ein Satz von ihm war: „Jesus muß auch ein fröhlicher Mensch gewesen sein, hätte er sonst Wasser in Wein verwandelt?“ Ebenso kam ihm unverkennbar zugute, dass er sich gegenüber den „weltlichen“ Dingen aufgeschlossen zeigte. Er war kein Verächter eines guten Essens und ebenso durchlebte er die Höhen und Tiefen bei seiner Begeisterung für den 1.FC-Köln. Gerade das machte ihn menschlich faßbar, erlebbar. Vor diesem Hintergrund wird auch sein Credo erkennbar, welches sich mit dem Satz von Martin Buber zusammenfassen läßt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Er nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen auf vielfältige Weise. Dadurch hatte er im Laufe seiner Jahre – auch über St. Elisabeth hinaus – eine Vielzahl von menschlichen und freundschaftlichen Kontakten, die er stets pflegte.

Der Ausdruck „er kannte Gott und die Welt“ ist im doppelten Sinne zu verstehen. Gerade dadurch, dass er auch die Welt kannte, schaute er über den Tellerrand von St. Elisabeth hinaus. Daraus schöpfte er Ideen und Anregungen und mischte sich beispielsweise in sozialpolitische Diskussionen ein.

Seine Pressekontakte waren weit bekannt und wurden von manchen auch schon mal „gefürchtet“.

Vom Ziel geleitet, - eine Kirche mitten unter den Menschen zu sein -, hat er schon in den frühen Jahren seiner Tätigkeit als Pastor in St. Elisabeth Wert auf eine Gemeindegemeinschaft gelegt, die Treffpunkte schafft, denn die Entwicklung des Viertels lag ihm sehr am Herzen.



Aus der Auseinandersetzung – also mit Gott und der Welt - sind in den letzten 25 Jahren verschiedene Initiativen erwachsen, beispielhaft erwähnen möchte ich hierbei sein Engagement für arbeitslose Menschen, welches Mitte der 80-er Jahre in die Errichtung des Arbeitslosenzentrums Alte Kaplanei mündete. Darüber hinaus war er maßgeblich beteiligt und Initiator bei der Stadtviertelzeitung „WIR- rund um den Blücherplatz“ und bei anderen stadtteilorientierten Aktivitäten (Roncallizirkus).

Viele werden ihn vermissen! In ganz unterschiedlicher Weise! Die einen seinen Humor, manch andere(r) die Spaziergänge, erfrischende Gespräche mit neuen Ideen, sein engagiertes Eintreten oder einfach beim Beisammensein im (italienischen) Restaurant.

Viele sind aber auch froh und fühlen sich bereichert, ihm begegnet zu sein und eines hat er überzeugend geliebt: dass alles wirkliche Leben Begegnung ist!

Alois Heinrichs



[WWW.AACHENER-PORTAL.DE](http://WWW.AACHENER-PORTAL.DE)

**WERDEN SIE MITGLIED IN DER IG AACHENER PORTAL E.V. NACHBARSCHAFT, KONTAKTE UND VIELE AKTIONEN!**

Die IG Aachener Portal e.V. engagiert sich für den Aachener Norden! Ob Fußballstadion oder Bolzplatz, ob Geschäftsmann oder Nachbar, ob Kita oder Seniorenpark, ob Thermen oder Schlagloch - wir sind dabei! Wir sprechen mit den Verantwortlichen und berichten darüber! Möchten Sie dabei sein? Ob Fête Du Nord, Tour Du Nord, Aktionstisch oder Viertelmagazin - Die Betriebe und Anwohner im Viertel stehen bei uns im Fokus!

**50 € / JAHR: GEWERBETREIBENDE(R)**     **15 € / JAHR: ANWOHNER(IN)**

Ich möchte die IG erst noch näher kennenlernen - bitte nehmen Sie mich in den e-Mail-Verteiler des Aachener Portals auf!

e-Mail

Name

Anschrift

Telefon

Einsenden oder faxen an: IG Aachener Portal e.V. c/o Mario Wagner Grüner Weg 1 · 52070 Aachen | Fax: 0241. 51 000 299  
Schneller geht es per eMail: [info@aachener-portal.de](mailto:info@aachener-portal.de)



**Zukunft  
angeschaltet**

 **STAWAG**

**Zukunft angeschaltet**

Energie – aber sicher: mit neuen Ideen, zukunftsfähigen Projekten und dem bewussten Umgang mit Ressourcen. Wir investieren kontinuierlich, um die Nutzung von Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse weiter voranzutreiben. Gerne auch als Pioniere.

[www.stawag.de](http://www.stawag.de)

**STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.**

**BAUER  
WAGNER  
PRIESMEYER**  
PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Grüner Weg 1  
52070 Aachen  
Patentanwälte:  
0241 - 51 000 200  
Rechtsanwälte:  
0241 - 51 000 222  
www.PACRAe.de

**klaus bömeke**  
garten- und landschaftsbau  
boemeke-galabau.de  
info@boemeke-galabau.de

**VOSSBÜRO  
Technik** GmbH

Jülicher Strasse 334  
52070 Aachen  
Telefon: 0241 - 94 96 70  
www.voss-bueroechnik.de

Beerdigungsinstitut  
**Radermacher**  
Ungarnstraße 3 Telefon 15 37 69  
Qualifizierter Bestatter, empfohlen  
von der Verbraucherinitiative  
www.bestattungen-radermacher.de

**artec**  
www.artec-aachen.de

**cambio**  
www.cambio-CarSharing.de

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Marcel Philipp

# FEST DU NORD



Das Viertelfest der IG Aachener Portal e.V. für den Aachener Norden!

powered by:



**KINDERFLOHMARKT ALLEE DER MÖGLICHKEITEN  
BUNTES BÜHNENPROGRAMM**

**4. JULI 2010  
IM GARTEN DES  
LUDWIG FORUMS**

zwischen Jülicher Str., Lombardenstraße und Robensstraße